

Cabolas ApS: Dank Cloud und IIoT sind Kunden zufrieden und Pools sauber



Über Cabola ApS

Cabola ApS liefert alle Arten von Chemie- und Salzprodukten, Filtermaterialien und Reinigungsmitteln. Das Unternehmen wurde 2004 gegründet und wird von seinem Geschäftsführer und Eigentümer, Kenneth Laursen, geleitet.

Mit einem siebenköpfigen Team arbeiten alle bei Cabola ApS daran, ihren Kunden aus der Schwimmbadbranche die besten Produkte und Lösungen zu bieten.

Als die dänische Firma Cabola ApS in Kolding Unterstützung bei der rechtzeitigen Lieferung von Produkten an Kunden suchte, war Endress+Hauser sofort einsatzbereit.

Bei Cabola ApS ist eine „gute Chemie“ die treibende Kraft hinter allem. Dies gilt sowohl für die Produkte als auch für die Beziehungen mit Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern.

Optimierte Überwachung von Chemikalienbeständen

Im Jahr 2020 rief das Unternehmen ein internes Entwicklungsprojekt ins Leben, um die Produktlieferung so zu

optimieren, dass keine Engpässe bei den Chemikalien entstehen. Kenneth Laursen über den ersten Versuch: „In Zusammenarbeit mit einem externen Lieferanten haben wir eine Lösung erarbeitet, bei der ein Sensor am Tank des Endkunden befestigt wird und über das Mobilfunknetz Daten über den Füllstand an die Logistikabteilung des Kunden sendet. Die Lösung erwies sich jedoch sehr



Cabola ApS in Kolding

schnell als kosten- und zeitintensiv. Die Bauweise des Sensors erforderte außerdem direkten Kontakt mit dem Medium. Da viele der verwendeten Chemikalien korrosiv sind, war die Lösung nicht nachhaltig. Deshalb nahm ich Kontakt mit Endress+Hauser auf“, erläutert Kenneth Laursen. „Sie ließen den Worten sehr schnell Taten folgen, und zwei Tage später hatten wir unser erstes Treffen“, fährt der Cabola-Geschäftsführer fort.

Aktueller Prozess

Vor der IIoT- und Cloud-Lösung von Endress+Hauser war Cabola ApS davon abhängig, dass einzelne Kunden sich bei Engpässen entweder von sich aus meldeten oder Cabola die Kunden regelmäßig abtelefonierte, wenn der Bestand erfahrungsgemäß knapp werden könnte. Bei diesem System, bei dem Kunden ihren Chemikalienbestand selbst beobachteten, waren „Notfall-Befüllungen“ regelmäßig erforderlich, gelegentlich sogar am Wochenende. Ein solches System führt natürlich zu zusätzlichen Kosten für den Endkunden, ebenso wie für Cabola ApS. Denn der Lieferant konnte die entsprechende Logistik nicht effektiv planen. „Da diese Lieferungen in vielen Fällen gesetzlich geregelte Chemikalien enthalten, zieht die Entsorgung eventuell zurückgebrachter Reste aufgrund der Umweltschutzbestimmungen viel Papierkram nach sich“, erklärt Kenneth Laursen.

Cloud-basierte Lösung

Die Lösung für die fragliche Aufgabe war der neue Cloud-basierte und radargeführte IIoT-Füllstandssensor von Endress+Hauser, der Micropilot FWR30. Dieser kleine FWR30 ist ein intelligenter Füllstandstransmitter, bei dem eine fortschrittliche Kommunikations- und Messtechnik in einen kostengünstigen Sensor integriert ist. Zusammen mit dem digitalen Service Netilion Inventory gewährleistet der drahtlose akkubetriebene Füllstandssensor eine zuverlässige Fernüberwachung. Diese sichere, zertifizierte Lösung bietet jederzeit und überall Zugang zu Informationen über den Sensor- und den Bestandsstatus. Die tägliche Überwachung der Chemikalienbestände des Kunden wird auf einem Online-Dashboard dargestellt, wodurch die Logistikabteilung bei Cabola ApS die Kundentanks nach deren Lieferbedarf sortieren kann. Dies bietet die einzigartige Möglichkeit, die Planung für die täglichen Routen der drei Lkws des Unternehmens und ihrer Fahrer zu optimieren. „Schon seit langem wollten wir unseren Kunden sagen können: *Machen Sie sich keine Gedanken, wir kümmern uns um Ihren Bestand.* Mit der neuen Lösung können wir nun sicherstellen, dass dem Kunden jederzeit die erforderliche Menge an Chemikalien zur Verfügung steht, um seinen Badebetrieb ohne Unterbrechung geöffnet halten zu können“, erläutert Kenneth Laursen.

Netilion Inventory – Überwachung von Chemikalienbeständen über IIoT- und Cloud-basierte Dashboards

Der Einsatz von Netilion Inventory in Verbindung mit dem Micropilot FWR30 bietet zahlreiche Vorteile. Sobald der Tank des Kunden in Netilion Inventory angelegt worden ist, können eine Reihe von Alarmwerten eingerichtet werden. So kann der Bedarf des Kunden nicht übersehen werden. „Durch Eingabe eines *Planpunkts* und eines *Sicherheitsvorrats* ist der zugrundeliegende Algorithmus in der Lage, eine Prognose zu erstellen – ein entscheidender Vorteil für unsere logistische Planung“, erläutert Kenneth Laursen. Außerdem ist der Micropilot FWR30 mit GPS ausgestattet, wodurch die Position des Sensors auf einer Karte im Dashboard dargestellt werden kann. Die Positionsdaten stehen auch den Fahrern von Cabola ApS zur Verfügung, sodass sie den Sensor und seine Füllstandsdaten jederzeit auf ihrem Mobiltelefon sehen können. Die Tagesübersicht wird in dem allgemeinen Dashboard angezeigt. So kann die Logistik die Kundentanks nach Füllstand sortieren und die festgelegten Grenzwerte einsehen. Damit hat sie die perfekte Übersicht und behält den Lieferbedarf genau im Blick.





Standortdaten kombiniert mit Inhaltsdaten geben Cabola-Fahrern einen Überblick

Steigerung von Vertrauen und Stabilität

Mit der neuen Lösung von Endress+Hauser kann die Cabola ApS ihren Kunden nun mehr Stabilität mit optimierten Nachfüllintervallen bieten. Laursen hat noch weitere Vorteile festgestellt:

- Mehr Freiraum in der Logistikabteilung für andere Aufgaben
- Umweltfreundlichere Lieferungen mit besserer Routenplanung
- Just-in-time-Liefersicherheit für die Kunden
- Engere Beziehungen und mehr Vertrauen zu den Kunden
- Der Marktführer Cabola ApS wird nun auch als Marktentwickler wahrgenommen

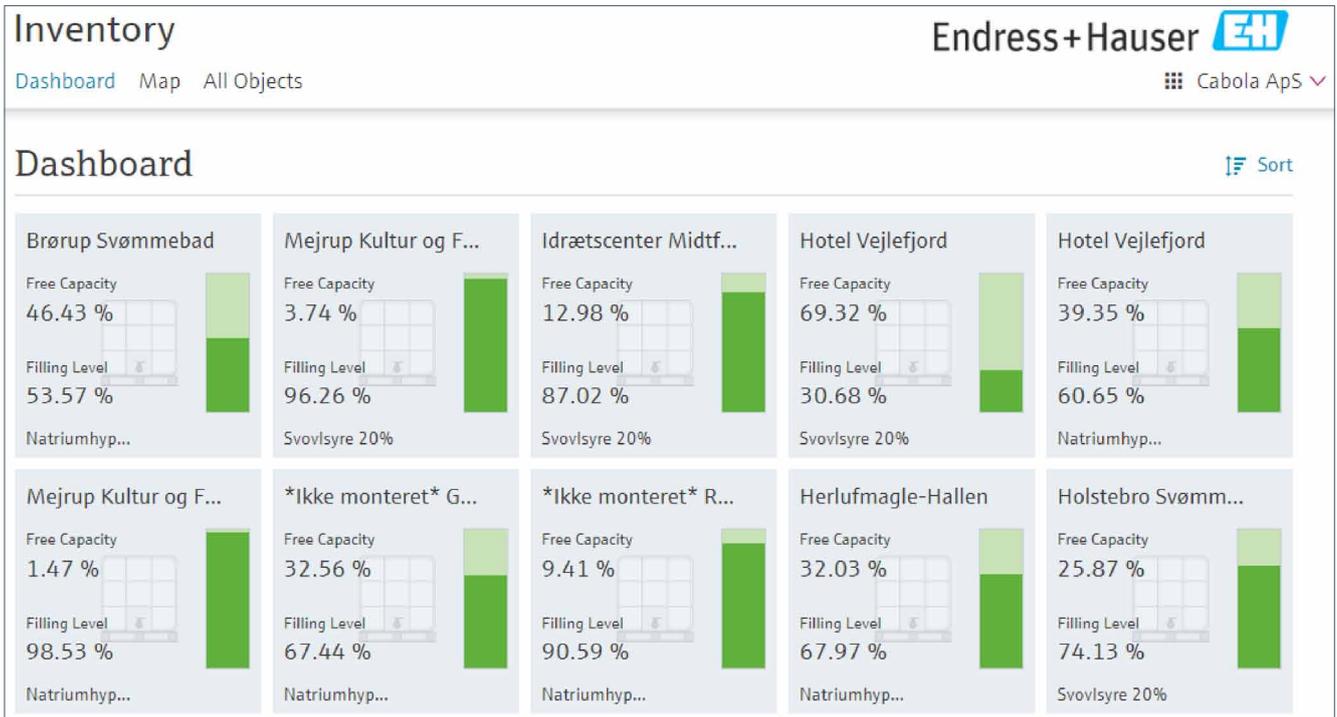
Wenn Sie mehr über Cabola ApS erfahren möchten, besuchen Sie die Unternehmensseite: www.cabola.dk



Micropilot FWR30



Netilion Inventory



Tagesübersicht auf dem allgemeinen Dashboard

www.addresses.endress.com